

RS OGH 1985/9/10 4Ob521/85, 4Ob111/85, 1Ob545/86, 7Ob510/87, 7Ob729/87, 2Ob13/88, 7Ob1513/88, 8Ob16/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.09.1985

Norm

ZPO §84 I

ZPO §474 Abs2

ZPO §495

ZPO §536

Rechtssatz

Wohl lassen die §§ 84, 474 Abs 2 und 495 ZPO idF der ZVN 1983 auch eine Verbesserung einer Berufungsschrift zu, in der vorgeschriebenes Vorbringen fehlt. Inhaltliche Mängel eines Schriftsatzes im Sinne sachlich unrichtiger oder un schlüssiger Ausführungen sind jedoch auch nach dem neuen Recht nicht verbesserungsfähig. Der weitergehenden Ansicht von Konecny (Zur Erweiterung der Verbesserungsvorschriften, JBl 1984,13), der auch Unschlüssigkeiten für verbesserbar hält, kann nicht gefolgt werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 521/85
Entscheidungstext OGH 10.09.1985 4 Ob 521/85
Veröff: EvBl 1985/153 S 695
- 4 Ob 111/85
Entscheidungstext OGH 01.10.1985 4 Ob 111/85
Beisatz: Hier: Revision (T1)
- 1 Ob 545/86
Entscheidungstext OGH 03.09.1986 1 Ob 545/86
Beis wie T1; Veröff: RdW 1987,54
- 7 Ob 510/87
Entscheidungstext OGH 26.03.1987 7 Ob 510/87
- 7 Ob 729/87
Entscheidungstext OGH 21.01.1988 7 Ob 729/87
- 2 Ob 13/88
Entscheidungstext OGH 23.03.1988 2 Ob 13/88

nur: Wohl lassen die §§ 84, 474 Abs 2 und 495 ZPO idF der ZVN 1983 auch eine Verbesserung einer Berufungsschrift zu, in der vorgeschriebenes Vorbringen fehlt. Inhaltliche Mängel eines Schriftsatzes im Sinne sachlich unrichtiger oder un schlüssiger Ausführungen sind jedoch auch nach dem neuen Recht nicht verbesserungsfähig. (T2)

- 7 Ob 1513/88

Entscheidungstext OGH 28.04.1988 7 Ob 1513/88

nur T2; Beisatz: Dies gilt insbesondere für nicht dem Gesetz gemäß ausgeführte (von einem feststellungsfremden Sachverhalt ausgehende) Rechtsmittel. (T3)

- 8 Ob 16/88

Entscheidungstext OGH 19.05.1988 8 Ob 16/88

nur T2

- 4 Ob 1009/88

Entscheidungstext OGH 12.07.1988 4 Ob 1009/88

Auch; Beisatz: Hier: Klage (T4)

- 10 ObS 213/88

Entscheidungstext OGH 06.09.1988 10 ObS 213/88

nur: Inhaltliche Mängel eines Schriftsatzes im Sinne sachlich unrichtiger oder un schlüssiger Ausführungen sind jedoch auch nach dem neuen Recht nicht verbesserungsfähig. (T5); Beis wie T3; Beisatz: Gilt auch für Rechtsmittel, in denen unter dem unrichtig bezeichneten Berufungsgrund der unrichtigen rechtlichen Beurteilung inhaltlich nur die Berufungsgründe der unrichtigen Tatsachenfeststellung und Beweiswürdigung sowie der Mangelhaftigkeit des Verfahrens ausgeführt wurden. (T6)

- 3 Ob 53/90

Entscheidungstext OGH 13.06.1990 3 Ob 53/90

nur T5; Beisatz: Dies gilt bei Anträgen, die nur wegen eines Rechtsirrtums un schlüssig sind, nur dann, wenn sich der Antragsteller ausdrücklich auf die Vollständigkeit und Richtigkeit des Antrages beruft. (T7)

- 3 Ob 48/90

Entscheidungstext OGH 13.06.1990 3 Ob 48/90

nur T5; Beis wie T7; Veröff: SZ 63/99

- 3 Ob 103/90

Entscheidungstext OGH 28.11.1990 3 Ob 103/90

nur T5; Beis wie T7

- 1 Ob 7/91

Entscheidungstext OGH 24.04.1991 1 Ob 7/91

nur T5; Veröff: SZ 64/45 = EvBl 1991/144 S 603 = RdW 1992,306

- 6 Ob 527/92

Entscheidungstext OGH 24.09.1992 6 Ob 527/92

nur T5

- 1 Ob 595/94

Entscheidungstext OGH 29.08.1994 1 Ob 595/94

nur T5; Beisatz: Zu den inhaltlichen Mängeln zählt auch ein unbestimmter Rechtsmittelantrag. (T8)

- 5 Ob 549/95

Entscheidungstext OGH 28.11.1995 5 Ob 549/95

Vgl auch; nur T5; Beisatz: Hier: Keine Verbesserung, wenn in der Aufkündigung lediglich vorgebracht wird, die Beklagte sei Mieterin eines KFZ-Abstellplatzes in der der klagenden Partei gehörigen "Großgarage". (T9)

- 1 Ob 2049/96x

Entscheidungstext OGH 04.06.1996 1 Ob 2049/96x

Auch

- 8 ObA 2308/96m

Entscheidungstext OGH 14.11.1996 8 ObA 2308/96m

Vgl aber; nur T5; Beisatz: Durch die ZVN 1983 wurde die Möglichkeit der Verbesserung von fristgebundenen Schriftsätzen auch für Inhaltsmängel erheblich erweitert, sofern die Formvorschriften nicht absichtlich und

missbräuchlich verletzt wurden. (T10) Veröff: SZ 69/256

- 2 Ob 2390/96a
Entscheidungstext OGH 23.01.1997 2 Ob 2390/96a
Auch
- 8 Ob 216/97s
Entscheidungstext OGH 28.08.1997 8 Ob 216/97s
nur T2; Beis wie T3
- 9 ObA 214/97d
Entscheidungstext OGH 26.11.1997 9 ObA 214/97d
Beis wie T1
- 8 Ob 205/99a
Entscheidungstext OGH 21.10.1999 8 Ob 205/99a
nur T5
- 6 Ob 321/00z
Entscheidungstext OGH 05.07.2001 6 Ob 321/00z
Vgl auch; nur T5; Beis wie T1
- 1 Ob 73/03x
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 73/03x
Gegenteilig; Beisatz: Vor der Abweisung eines unschlüssigen Klagebegehrens ist stets ein Verbesserungsversuch vorzunehmen. (T11)
- 1 Ob 99/03w
Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 99/03w
Vgl auch; Beisatz: Hier: Rechtsmittel, welches deshalb nicht gesetzmäßig ausgeführt ist, weil es nicht ausführt, weshalb die rechtliche Beurteilung der angefochtenen Entscheidung unrichtig erscheint. (T12)
- 3 Ob 61/06a
Entscheidungstext OGH 27.06.2006 3 Ob 61/06a
Vgl auch; Beisatz: Dass ein Rechtsmittel nicht in allen von der Anfechtung betroffenen Punkten gesetzmäßig ausgeführt ist, gibt keinen Anlass für eine Verbesserung. (T13)
- 10 ObS 146/06b
Entscheidungstext OGH 24.10.2006 10 ObS 146/06b
Vgl auch; Beisatz: Auch in Bezug auf die Verbesserung einer Rechtsmittelklage sind dieselben Regeln anzuwenden wie bei Rechtsmitteln. (T14)
- 6 Ob 224/07w
Entscheidungstext OGH 07.11.2007 6 Ob 224/07w
Vgl auch; Beisatz: Hier: Unzulässiger Verweisung im Revisionsrekurs auf Inhalt und Anträge in der Rekurschrift. (T15); Veröff: SZ 2007/174
- 10 ObS 150/09w
Entscheidungstext OGH 20.10.2009 10 ObS 150/09w
Vgl auch
- 6 Ob 10/10d
Entscheidungstext OGH 18.02.2010 6 Ob 10/10d
Vgl auch; Beis wie T15
- 16 Ok 1/11
Entscheidungstext OGH 22.03.2011 16 Ok 1/11
Vgl auch; Beis ähnlich wie T15
- 2 Ob 174/12w
Entscheidungstext OGH 20.12.2012 2 Ob 174/12w
Vgl; nur T2; Beisatz: Die nicht gesetzmäßige Ausführung eines Rechtsmittels bzw von Rechtsmittelgründen kann nicht zur Einleitung eines (weiteren) Verbesserungsverfahrens führen. (T16)
- 10 ObS 55/16k
Entscheidungstext OGH 07.06.2016 10 ObS 55/16k

Vgl auch; Beis wie T16

- 1 Ob 26/18g

Entscheidungstext OGH 21.03.2018 1 Ob 26/18g

Vgl; Beis wie T3; Beisatz: Eine Berufung, die nur unzulässige Inhalte aufweist ist wie eine nur aus unzulässigen Rechtsmittelgründen erhobene einer gesetzlich unzulässigen Berufung gleichzustellen und daher zurückzuweisen. (T17)

- 18 OCg 1/18y

Entscheidungstext OGH 21.08.2018 18 OCg 1/18y

Beisatz: Hier: Aufhebungsklage gegen einen Schiedsspruch. (T18); Veröff: SZ 2018/61

- 4 Ob 190/18x

Entscheidungstext OGH 23.10.2018 4 Ob 190/18x

Auch

- 18 OCg 1/20a

Entscheidungstext OGH 23.07.2020 18 OCg 1/20a

Beis wie T18

- 18 OCg 2/20y

Entscheidungstext OGH 23.07.2020 18 OCg 2/20y

Beis wie T18

- 18 OCg 3/20w

Entscheidungstext OGH 23.07.2020 18 OCg 3/20w

Beis wie T18

- 10 ObS 112/20y

Entscheidungstext OGH 13.10.2020 10 ObS 112/20y

Beis wie T12

- 18 OCg 1/22d

Entscheidungstext OGH 04.05.2022 18 OCg 1/22d

Vgl; Beis wie T18; Beisatz: Hier: Aufhebungsklage gegen einen Schiedsspruch. Die Unschlüssigkeit des Vorbringens zu einem bestimmten Aufhebungsgrund ist kein Fall für eine Verbesserung. (T19)

Schlagworte

Auto

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0036173

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at